

Oleate 20

Biologisches Insektizid

Kurzbeschreibung

Biologisches Insektizid mit Kontaktwirkung gegen Blattläuse, Spinnmilben und Weisse Fliegen im Beeren-, Obst-, Zierpflanzen- und Gemüsebau

Wirkstoffe

18.6% Fettsäuren (186 g/l)

Formulierung

SC Suspensionskonzentrat

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-5761

Wirkungsweise

Oleate 20 mit dem Wirkstoff Natriumoleat ist ein reines Kontaktinsektizid. Um eine optimale Wirksamkeit zu gewährleisten ist eine allseitig gute Benetzung, auch der Blattunterseiten sehr wichtig. Oleate 20L hindert die Atmung der Blattläuse, Spinnmilben und Weissen Fliegen was deren Absterben bewirkt.

Anwendung Beerenbau

Brombeeren

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist 1 Woche. Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

Erdbeeren

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist 1 Woche. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

Heidelbeeren

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist 1 Woche. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

Himbeeren

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist 1 Woche. Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

Minikiwi

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist 1 Woche.

Ribes-Arten (Schwarze + Rote Johannisbeere, Jostabeere, Stachelbeere)

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist 1 Woche. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

Schwarzer Holunder

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist 1 Woche.

Anwendung Gemüsebau

Gemüsebau allgemein

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist 1 Woche.

Anwendung Obstbau

Kernobst (Äpfel, Birnen)

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist 3 Wochen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

Steinobst

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist 3 Wochen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

Anwendung Zierpflanzen

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse Weisse Fliegen und Spinnmilben.

Blumenkulturen und Grünpflanzen

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse Weisse Fliegen und Spinnmilben. Bei der Anwendung auf Zierpflanzen ist die Pflanzenverträglichkeit auf einer kleinen Pflanzenpartie vorgängig zu testen.

Rosen

Dosierung: 3% (6 l/ha in 200 l Wasser) gegen Blattläuse Weisse Fliegen und Spinnmilben.

Auflagen

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen.

Mischbarkeit

Mischungen werden nicht empfohlen, Oleate 20 sollte mit eher grossen Wasservolumen appliziert werden damit die Benetzung der Vegetation optimal ist.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten. Gemäss FiBL-Hilfsstoffliste für den biologischen Land-und Gartenbau zugelassen.

Witterungseinflüsse

Bei heisser Witterung (Maximal Temperaturen über 20°C) und im Gewächshaus sollte Oleate 20 in den kühleren Abendstunden appliziert werden. Nach der Behandlung mit Oleate 20 sollte während mindestens 4 Stunden kein Regen fallen.

Wichtig zu wissen

Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

GEFAHR

H-Sätze

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. **H315** Verursacht Hautreizungen. **H319** Verursacht schwere Augenreizung. **H335** Kann die Atemwege reizen.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264 Nach Handhabung Hände gründlich waschen.
P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P308 BEI Exposition oder Verdacht:
P313 Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P370+P378 Bei Brand: ... zum Löschen verwenden.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.



GHS02



GHS07

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 04 87 Einzelpackung zu 200 l

Packungsgrösse

10 04 58 Einzelpackung zu 5 l
10 04 58 Karton zu 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>